

### AUSGEFEILT

Das Bienenwachs muss genau die richtige Temperatur haben, damit es keine Markierungen am Glas gibt.

### Unsere Landfrau *Amy Keller*

Die Amerikanerin lernte ihren deutschen Mann kurz nach ihrem Studium in Michigan kennen und zog mit ihm nach der Hochzeit 1997 nach Konstanz am Bodensee.

**DIESE SEITE** Bevor sie die Kerzen gießt, schneidet Amy die Dochte von Hand auf die richtige Länge, wachst sie und klemmt sie dann in die Dochthalter ein. Zwischen den Gießdurchgängen werden diese nochmals zentriert, damit die Kerze anschließend auch gleichmäßig abbrennt.



*Gewusst?  
Bienenwachs hat das  
gleiche Lichtspektrum  
wie die Sonne  
und brennt heller  
als andere  
Wachse.*

# Ein Meisterwerk von fleißigen Bienen



Bei Amy Keller gibt es keine Verschwendung. Ob leere Weinflaschen, Eierbecher oder Weckgläser, die später zur Aufbewahrung dienen – die Gefäße, in die sie für ihr Label *apidae* wunderbar duftende Bienenwachskerzen gießt, sind entweder recycelt oder wiederverwendbar.

Text: Sabine Berger, Amy Keller • Fotos: apidae/Amy Keller

UNSERE Sandfräulein



**DIESE SEITE OBEN** Vom klassischen Weck- bis zum marokkanischen Teeglas – alle Gefäße, in die Amy ihre Bienenwachskerzen gießt, können nach dem Abbrennen weiter verwendet werden. **UNTEN** Auch die Versandverpackung ist komplett recycelbar.

Wenn Amy Keller morgens aus dem Haus geht, um Henry, ihren Kleinsten, zum Schulbus zu bringen, kommt es nicht selten vor, dass leere Weinflaschen vor ihrer Tür stehen. Doch Familie Keller hat nicht etwa ungehobelte Nachbarn oder eine Sammelstelle für Altglas – zumindest nicht im klassischen Sinne, würde ihr Mann vielleicht einwerfen – nein, Amy stellt Bienenwachskerzen her, die sie nicht nur in hübsche Gläser, sondern auch in gebrauchte Weinflaschen gießt. „Früher fuhr ich jede Woche zum Altglascontainer und warf jede Menge schöner Flaschen hinein“, erzählt die gebürtige Amerikanerin. „Da kam ich auf die Idee, die Flaschen für meine Ker-

zen zu verwenden und mittlerweile stellen auch Freunde und Bekannte mir gerne ihre besonders schönen leeren Weinflaschen vor die Tür!“ Mit dem Trend, gebrauchte Materialien und Verpackungen zu recyceln, machte sich die dreifache Mutter erst in ihrer neuen Heimat am Bodensee so richtig bekannt. „Deutschland ist in diesem Bereich sehr fortschrittlich im Vergleich zu den USA“, bemerkt sie. Neben Weinflaschenböden füllt sie das natürliche Bienenwachs aber auch in schöne Weckgläser, Sake-Tassen, Eierbecher und andere Gefäße, die nach Abbrennen der Kerze wei-

ter verwendet werden können. Das Recyclingkonzept ihres Labels apidae (wiss. Name der „Echten Bienen“) reicht aber noch weiter, denn auch die Etiketten werden mit Biofarben bedruckt und die Versandverpackung besteht ausschließlich aus wiederverwertbaren Materialien. „Ich habe schon immer sehr darauf geachtet, woraus die Produkte hergestellt sind, die ich verwende – seien es Lebensmittel, Kosmetik oder eben auch Kerzen“, betont Amy. Aus diesem Grund kam für sie auch gar kein anderes Material als 100 % natürliches Bienenwachs





**OBEN** Vormittags verwandelt sich Amys Küche in eine duftende Kerzenmanufaktur. Die Fenster müssen auch im Sommer geschlossen bleiben, da das heiße Wachs sonst sofort die Bienen anlocken würde.

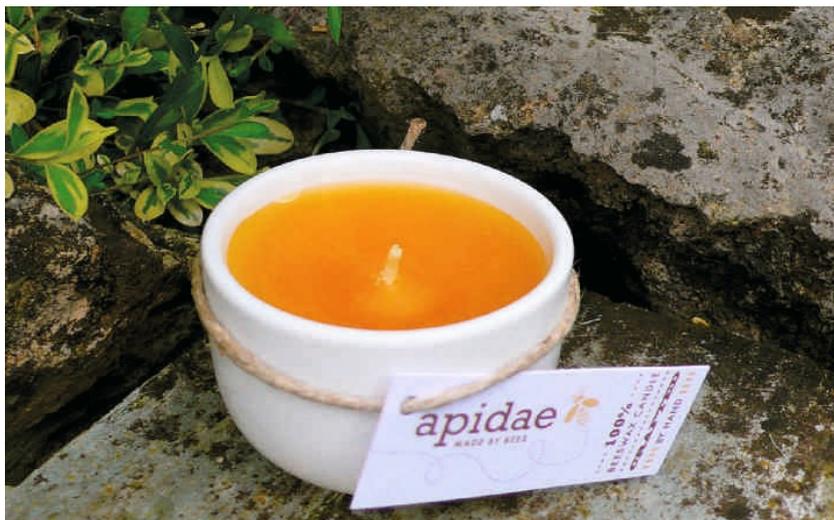
*Genusst?  
Bienenwachs hat  
eine unbegrenzte  
Haltbarkeit und ist  
ein natürlich nach-  
wachsender  
Rohstoff.*

in Frage, um ihre Kerzen herzustellen. Im Gegensatz zu vielen herkömmlichen Kerzen, die aus Paraffin, also Erdöl-schlamm, hergestellt werden und oft sogar schädliche Karzinogene in die Luft absondern, brenne Bienenwachs viel sauberer, betont die Fachfrau. „Es enthält keine schädlichen Chemikalien und gibt während der Brennzeit sogar negative Ionen an die Luft ab, die diese von Verschmutzungen und Allergenen befreien.“ Der natürlich nachwachsende Rohstoff habe zudem eine unbegrenzte Haltbarkeit und brenne heller als andere Wachse, betont Amy mit sichtlicher Begeisterung für das wohlriechende Naturmaterial. An den Duft, der sich an den Wochentagen im Haus verteilt,

haben sich auch Amys Mann und ihre drei Kinder Christopher, Carina und Henry gewöhnt. Mit dem Schmelzen des Waxes beginnt Amy manchmal schon beim Frühstück, da es bis zu drei Stunden dauern kann, bis das Wachs komplett flüssig ist. Währenddessen bereitet sie die Gläser vor, schneidet die Baumwolldochte zu und fixiert sie mit den Docht-haltern in der Mitte der Gläser. Sobald das Wachs geschmolzen ist, folgt der erste Gießdurch-gang. Danach zentriert Amy nochmals alle Dochte von Hand und sticht bei den größeren Kerzen kleine Luftlöcher hi-nein, damit sich beim Abkühlen keine



**MIT LIEBE GEMACHT**  
Vom Docht bis zur Verpackung geschieht jeder Arbeitsschritt von Hand, weshalb Amy auch nur kleine Chargen herstellen kann.



**DIESE SEITE** Sobald das Bienenwachs abkühlt, erhält es wieder seine milchige Färbung.

Luftblasen bilden. Anschließend folgt der zweite Gießdurchgang, bevor die Kerzen über Nacht langsam abkühlen. „Das Kerzengießen ist eine Wissenschaft für sich“, lacht die sympathische Amerikanerin. „Ich habe unzählige Kerzen zur Probe abgebrannt, nur um die richtige Dochtgröße für jedes Glas zu bestimmen. Zudem musste ich herausfinden, bei welcher Gießtemperatur das Wachs keine unschönen Markierungen am Glas hinterlässt.“ Obwohl sie noch viele weitere Ideen hat, fehlt Amy meist die Zeit zum Tüfteln und Ausprobieren, denn bevor um 13 Uhr die Kinder nach Hause kommen und ihr Mittagessen erwarten, verpackt sie noch die bestellten

Kerzen für den Versand, postet einen interessanten Artikel auf ihrer Facebook-Seite oder schreibt noch rasch einen Beitrag für ihren Blog. Nach einem turbulenten Tag genießt Amy abends gerne ein Glas Wein mit ihrem Mann – natürlich am liebsten aus einer Flasche mit schönem Etikett, aus der sie wieder eine tolle Kerze zaubern kann. ❀

#### INFOS & KONTAKT

*apidae candles*

Amy Keller, Brachsengang 4, 78464  
Konstanz, Tel. 0 75 31-8 02 74 30,  
[www.apidaecandles.de](http://www.apidaecandles.de)

## Wissenswert

**Wie entsteht Bienenwachs überhaupt?** Bienenwachs wird von den weiblichen Arbeitsbienen gemacht. Diese leben nur fünf Wochen im Sommer. Wenn sie etwa 10 Tage alt sind, entwickeln sie Wachs produzierende Drüsen auf ihrem Bauch. Um ein Pfund Wachs abzusondern, müssen die Bienen ungefähr sechs Pfund Honig (Nektar von etwa 33 Millionen Blüten) zu sich nehmen.

**Wozu brauchen die Bienen das Wachs?** Die Bienen verwenden das Wachs, um ihre Waben zu bauen. Diese benötigen sie, um den Honig zu speichern, so dass sie sich im Winter ernähren können, wenn es keinen Nektar gibt. Die einzelnen Waben bestehen aus sechseckigen Zylindern, die perfekt nebeneinander passen. Dies hat sich als die effizienteste Form herausgestellt, da sie die kleinste Menge an Wachs benötigt um das höchste Volumen an Honig zu speichern.

**Mehr Wissenswertes** rund um Bienen, Bienenwachs & Co. stellt Amy regelmäßig auf ihrem Blog vor:

<http://apidaecandles.de/blogs/news>

